

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll Kathinka Kaden, Studienleitung Sekretariat: Gabriele Barnhill Telefon +49 7164 79-233 Telefax +49 7164 79-5233 gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

**Tagungsnummer**

52 12 12

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens 1. März 2012. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr	50,00 €
---------------	---------

**Preise für Vollpension**

Zweibettzimmer	
Dusche/WC	71,60 €
EZ Dusche/WC	83,50 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück,	
ohne Unterkunft	31,70 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage möglich. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll Telefon +49 7164 79-0 Telefax +49 7164 79-440

**Anreise**

mit dem Pkw über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste und des christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

**Zielgruppen**

Politiker/innen, Jurist/innen, alle an Demokratie und Staatspolitik interessierten Bürger/innen

**Tagungsleitung****Kathinka Kaden**

Pfarrerin, Studienleiterin Evang. Akademie Bad Boll

**Referentinnen, Referenten und Mitwirkende****Frank Ackermann**

Philosoph, Schriftsteller, Stuttgart

**Frieder Birzele**

Innenminister a. D., Göppingen

**Prof. Dr. Andreas Brunold**

Politikdidaktiker, Zentralinstitut für didaktische Forschung und Lehre der Universität Augsburg

**Prof. Dr. Elisabeth Conradi**

Professorin für Gesellschaftstheorie und Philosophie, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

**Dr. Erhard Eppler**

Bundesminister a. D., Schwäbisch Hall

**Gisela Erler**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

**Prof. Dr. Bernd Faulenbach**

stv. Bundesvorsitzender Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V., Lehrstuhl für Zeitgeschichte, Ruhr-Universität Bochum Josef - Otto Freudenreich Journalist, kontext: wochenzeitung, Stuttgart

**Dr. Alfred Geisel**

Vizelandtagspräsident i. R., Jurist, Stuttgart

**Prof. Dr. Ulrich Goll MdL**

Rechtspolitischer Sprecher, FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, Stuttgart

**Peter Grohmann**

Autor, Kabarettist, Die AnStifter, Stuttgart

**Dr. Andrea Hoffend**

Zeithistorikerin, Gegen Vergessen - für Demokratie e. V., Karlsruhe

**Birgit Kipfer MdL/SPD**

1988-2009, Gegen Vergessen - Für Demokratie. E. V., Gärtringen

**Prof. em. Dr. Georg Kohler**

Philosophisches Seminar Universität Zürich

**Timo Lange**

Diplom-Politikwissenschaftler, LobbyControl, Initiative für Transparenz und Demokratie e.V., Köln

**Brigitte Lösch MdL**

Bündnis 90/Die Grünen, Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg, Stuttgart

**Niombo Lomba**

Leiterin der Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

**Winfried Mack MdL**

Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion des Landtags Baden-Württemberg, Stuttgart

**Johannes Lauterbach**

STUTTGART OPEN FAIR Colibri e. V., Tübingen

**Fritz Mielert**

Campact e.V. - Demokratie in Aktion, Verden

**Prof. Dr. Gary S. Schaal**

Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Politische Theorie, Helmut Schmidt Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg

**Rezzo Schlauch**

Staatssekretär Bündnis 90 Die Grünen a. D. Rechtsanwalt und EnBW Konzernbeirat, München

**Andreas Stoch MdL**

SPD, Mitglied des Landesvorstands, Heidenheim

**Julia von Staden**

Soziologin, Stuttgart

**Rainer Weitzel**

Die AnStifter, Stuttgart



# Mehr direkte Demokratie - Chancen und Risiken

15. und 16. Juni 2012  
Evangelische Akademie Bad Boll



in Zusammenarbeit mit  
Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V.  
Die AnStifter Stuttgart

Evangelische  
Akademie



Bad Boll

## Mehr direkte Demokratie – Chancen und Risiken

„Wenn den Souverän der Demokratie die Wut packt, weil er so gar nicht als Souverän behandelt wird, dann muss man ihm die Chance geben, als Souverän zu handeln, genauer: Das letzte Wort zu haben.“  
(Erhard Eppler)

Diesem Appell entsprechend ist auch die baden-württembergische Landesregierung im Begriff, gesetzgeberische Schritte zu wagen, die der Bürgerin und dem Bürger mehr direkte politische Beteiligung zusprechen sollen.

Das umstrittene Bahnprojekt Stuttgart 21 gab den Anlass dazu. Es gilt mittlerweile als Symbol eines weit verbreiteten Widerwillens gegen die zeitgenössische Auffassung und Praxis der repräsentativen Demokratie. Lobbyistische Bemühungen und partikularistische Interessenvertretungen verstärken ein landläufiges Misstrauen in die Demokratie und drohen, diese in ihren Grundfesten in Frage zu stellen.

Die repräsentative Demokratie funktioniert zwar sehr effektiv für die Regierenden und erbringt auch viele Erträge für die Regierten. Sie erlaubt aber in der Regel lediglich eine langfristige und bisweilen umständliche und nur partielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Viele wünschen sich deshalb die Möglichkeit, politische Prozesse und Entscheidungen umfassender aktiv begleiten, beeinflussen und mitgestalten zu können. Als Paradebeispiel für eine funktionierende Demokratie mit plebiszitären Elementen wird gerne die Schweiz herangezogen. Nach dem Minarettverbot 2010 gab es allerdings hitzige Debatten über das politische Urteilsvermögen wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger und über die mit direkter Beteiligung verbundenen Risiken. Welche rechtlichen und politischen Schritte müssen erfolgen, um auch den nachfolgenden Generationen Vertrauen in die Demokratie zu schenken? Vermag eine direktere Art der Beteiligung dies zu gewährleisten? Welche Risiken sind damit verbunden? Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir uns in der Evangelischen Akademie Bad Boll stellen.

Herzliche Einladung in die  
Evangelische Akademie Bad Boll!

## Freitag 15. Juni 2012

**15:00** **Kaffee – Tee – Gebäck**

**15:30** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

Kathinka Kaden  
Birgit Kipfer, Gegen Vergessen – Für Demokratie  
Rainer Weitzel, Die AnStifter Stuttgart  
Zwischenrufe: Peter Grohmann

**16:00** **Demokratie und Individuum**

Frank Ackermann

Rückfragen und Diskussion

**16:50** **Der Staat des Grundgesetzes als Angebot und Aufgabe**

Die EKD-Denkschrift 1985 – Aktualität und Differenz angesichts heutiger Herausforderungen  
Dr. Erhard Eppler

Rückfragen und Diskussion

**17:50** **Mehr direkte Demokratie – Chancen und Risiken**

Prof. Dr. Bernd Faulenbach

Rückfragen und Diskussion

**18:45** **Abendessen**

**19: 45** **Welches Land wollen wir?**

Baden – Württemberg anders  
Gisela Erler

Rückfragen und Diskussion

**21:00** **Informelles Beisammensein im Café Heuss**

## Samstag 16. Juni 2012

**8:00** **Andacht**

**8:20** **Frühstück**

**9:00** **Die Entwicklung der deutschen Demokratie seit 1989 unter Berücksichtigung der Entwicklung der Europäischen Union**

Prof. Dr. Gary S. Schaal

Rückfragen und Diskussion

**9:50** **Vorbild Schweiz?**

Demokratiemodelle auf dem Prüfstand  
Prof. Dr. Georg Kohler

Rückfragen und Diskussion

**10:40** **Pause**

**11:00** **Arbeitsgruppen**

**I Staat und Bürgerbeteiligung**

Sachverständigenbegleitung:  
Prof. Dr. Elisabeth Conradi  
Frieder Birzele  
Moderation: Johannes Lauterbach

**II Demokratie und neue Medien**

Sachverständigenbegleitung:  
Fritz Mielert  
Josef – Otto Freudenreich  
Moderation: Birgit Kipfer

**III Demokratie und Lobbyismus**

Sachverständigenbegleitung:  
Timo Lange  
Rezzo Schlauch  
Moderation: Dr. Andrea Hoffend

**IV Demokratie und die nächste Generation**

Prof. Dr. Andreas Brunold  
Julia von Staden  
Moderation: Rainer Weitzel

**13:00** **Mittagessen**

**14:00**

**Mehr direkte Demokratie – Chancen und Risiken**

Fragen an die Politik  
Podiumsdiskussion  
Prof. Dr. Ulrich Goll  
Brigitte Lösch  
Niombo Lomba  
Winfried Mack  
Andreas Stoch  
Moderation: Kathinka Kaden

**15:30**

**Resümee und Ausblick**

Dr. Alfred Geisel

**16:00**

**Ende der Tagung mit Kaffee und Kuchen**

## Mehr direkte Demokratie – Chancen und Risiken

Anmeldung: 15. und 16. Juni 2012 – Tagungsnummer 52 12 12  
Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail\* Telefon

Rechnungsstellung an  Institution  Schule  privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag Abreisetag

Anreise mit  PKW  öffentlichen Verkehrsmitteln

Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension

Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension

Zweibettzimmer mit

(nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Arbeitsgruppen vor:

1  2  3  4

Alternative:

1  2  3  4

Beruf\* \*freiwillige Angaben

Geburtsdatum\*

Datum, Unterschrift